

# *Abglasen 2015*



## *Ostermühlen*

## *Abglasen 3. Oktober 2015 in Ostermühlen*

*Schon vor einigen Monaten plante ich zusammen mit Peter Zech von der Oldtimer Intressen - gemeinschaft Feuerwehr das diesjährige Abglasen. Mein Traumziel war der Ostermühler Hof, da ich dort als Jugendlicher mein Taschengeld verdiente und als 12jähriger schon das Autofahren erlernte.*

*Dieser historische Hof wurde in den letzten Jahren aufwendig restauriert und strahlt nun im neuen Glanz, wobei der neue Besitzer darauf achtete das alle Gebäude original erhalten blieben. Zusammen mit Peter Zech wurde ich dann beim Verwalter des Hofes mit unserem Vorhaben vorstellig. Der Verwalter war von unserer Idee begeistert und erzählte uns das sie dabei sind die alten Hofschlepper wieder auf den Hof zu holen. Dies ist auch teilweise gelungen. Somit kamen wir auch auf die Idee einige alte Schlepper mit zu unserem Abglasen ein zu laden.*

*Nun ging es an die Organisation, während Peter sich um die Einladung der alten Traktoren und die Zeitungspreise kümmerte, beschäftigten Rolf, Jan, Stefan und ich uns um das drum und dran was für dieses Event erforderlich war. Unsere Frauen sorgten für das leibliche Wohl, so wurden Kuchen gebacken und Suppe gekocht.*

*Für die musikalische Unterhaltung übte ich schon Wochen vorher Hits aus den 60er und 70er Jahren ein.*

*Nun war es soweit, schon am Vortag begannen wir mit der Ausrichtung. Der Raum der uns zur Verfügung stand wurde hergerichtet und für das Aussengeschehen wurden Tische und Bänke geholt.*



*Getränke – Tischdecken – Geschirr - Kaffeemaschinen usw. usw. es wurde noch einmal überlegt ob nichts vergessen wurde.*

*Um noch etwas Luft für den nächsten Morgen zu haben wurden nun schon einige Fahrzeuge nach Ostermühlen gebracht.*

*Jetzt war der Tag gekommen schon um 9 Uhr fuhren wir nach Ostermühlen um die letzten Vorbereitungen zu erledigen. Tiefer Nebel lag noch über Ostermühlen.*



*Aber im Laufe des Vormittags wurde es immer freundlicher und bescherte uns ein Superwetter.*



*Um 9.30 Uhr trafen nun schon die ersten Fahrzeuge ein. Neben unseren Goggos reihten sich ein Opel Admiral 2,8E, ein Opel Rekord Millionär, ein Trabant, ein seltenes Polo (Seat) Cabrio ein Peugeot 205 Cabrio und ein Kreidler Florett Moped.*

*Nach und nach traf nun Fahrzeug nach Fahrzeug ein; auch die Presse war schon eingetroffen und führte die ersten Interviews.*



*v.links Heinkel Kabine - Goggo Coupe – Loopi Cabrio – Goggo Limosine – AWS Shopper*



*Auch die alten Traktoren gesellten sich zu unseren Fahrzeugen*

*Viele bekannte Marken wie Lanz Bulldog – Lanz Alldog – Hannomag – Schlüter – Deutz – MAN und Güldner waren hier zu bestaunen.*

*Aber auch die größeren Glas und BMW Fahrzeuge waren mit dabei. Der Glas Isar war leider nicht dabei, wurde aber durch ein wunderschönes DKW Cabrio abgerundet.*



*Früher Glas GT dann BMW 1600 Gt ( Fahrzeug mit offener Tür)*

*Und nicht zu vergessen unser Feuerwehr Transit von 1964, der auf unseren Ausfahrten den sicheren Abschluss bildet.*



*Neben dem DKW Cabrio eine 1700er Glas Limousine*

*Abgerundet wurde das ganze dann natürlich durch Musik aus den 60er und 70er Jahren*



*Bis zum Mittagessen herrschte auf dem Gelände reges Treiben und etliche Besucher bestaunten unsere Fahrzeuge.*





*Nachdem sich noch einige Mercedes Modelle zu reihten, zogen wir eine Bilanz 26 Autos 9 Traktoren und ein Kleinkraftfahrzeug waren unserer Einladung gefolgt.*

*Eine Fotografin die wir eigens dafür angeheuert hatten, machte wunderbare Aufnahmen von unserer Veranstaltung.*

*Aber wir hatten ja noch ein Highlight eingebaut. Ein Besuch der alten Wassermühle, die früher als Korn- und Schrotmühle genutzt wurde und heute nach Wiederinbetriebnahme für die Stromversorgung des Hofes genutzt wird.*

*Im Gänsemarsch, dem Verwalter hinterher, ging es jetzt Richtung Wassermühle.*

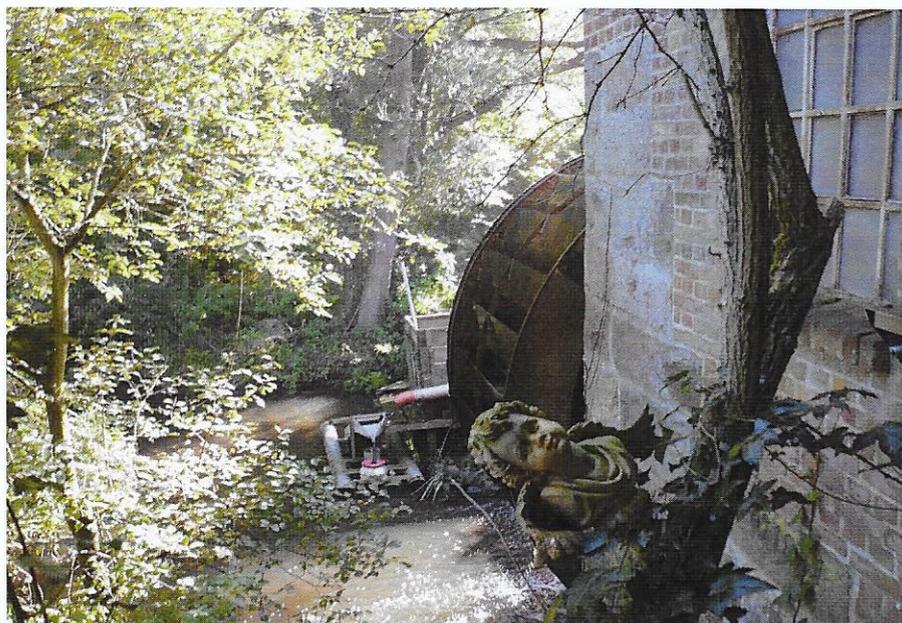
*Während der größte Teil sich zur Besichtigung der Wassermühle auf den Weg machten, mussten unsere Frauen eine riesige logistische Herausforderung bestehen. 45 Liter Suppe mussten in Beringstedt aufgekocht und in Thermobehältern nach Ostermühlen gebracht werden.*

*Dies klappte hervorragend, deswegen nochmal einen besonderen Dank !!!*

*Mit Ende der Führung war die Suppe an Ort und Stelle.*

## *Besuch der Wassermühle*

*Unter der Führung des Hofverwalters wurde nun die Mühle besichtigt und erklärt.*



*Die Teiche werden zur Fischeaufzucht genutzt. Diese herrliche Landschaft lädt auch zu schönen Spaziergängen ein.*



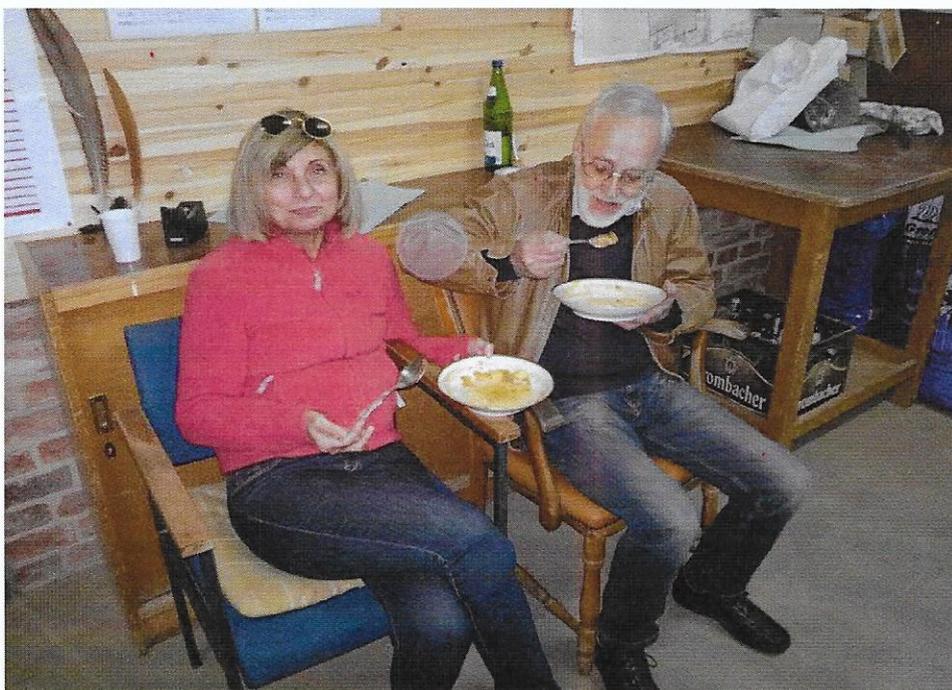
*Nach der Führung ging es nun zum Mittagessen, da sich der Hunger hörbar einstellte.*

## *Mittagessen*

*Teller für Teller wurde nun geschöpft, die Suppe nahm auch reißenden Absatz bei unseren Zuschauern.*



*Auch drinnen wurde unersättlich geschöpft. Zu dem gab es auch noch bei Bedarf eine leckere Kartoffelsuppe, mit der Sigrid uns auch schon beim Anglasen verwöhnt hat.*





*Wer drinnen Kein Platz mehr fand, machte es sich bei dem schönen Wetter draußen gemütlich*

*Zur Unterhaltung sorgte ich mit Hits wie Marina Marina oder Liedern von Abba bis Smokey.*

*Nach dem Essen waren über 40 Liter Suppe weg gelöffelt . Hat ja auch prima geschmeckt.*

## *Start zur Ausfahrt*

*Nach dem Vorheizen des Lanz Bulldogs begannen unsere Traktorenfreunde als erste eine kleine Rundfahrt*



*Etwa 5 Minuten versetzt begannen wir unsere 45 Kilometer Ausfahrt über Osterstedt - Hohenwestedt - Tappendorf - Heinkenborstel - Mörel - Rimmels - Papenau - Nienborstel - Todenbüttel - Beringstedt und zurück auf den Ostermühlerhof.*

*Über idyllische Straßen und Waldgebiete ging es nun durch Mittelholstein. Nach halber Strecke wurde noch einmal ein Zwischenstopp eingelegt.*



*Nach Pipipause und Foto Shouting ging es weiter zur letzten Etappe. Fast Zeitnahe trafen wir mit unseren Traktorenfreunde in Ostermühlen wieder ein.*

*Hier erwartete uns ein reichhaltiges Kuchenbüffet und frisch gebrühter Kaffee.*

*Von Käsesahne-Mandarine Waldbeerenschokotorte Erdbeertorte und Blechkuchen wie Apfel-Mandel und Pflaumenkuchen, ich nehme an es war für jeden etwas dabei.*



*Leider waren die Esser schneller wie der Fotograf*

*Nach dem Kaffeetrinken traten dann einige ihren langen Heimweg an. Schade viel zu schnell ging dieser wunderschöne Tag vorbei. Auch unsere Traktorenfreunde traten unter Beifall*



*ihren Heimweg an.*

*Hiermit möchten wir uns nochmal bei allen Teilnehmern und Helfern die zum Gelingen des Abglasens 2015 bei getragen haben bedanken. Auch ein besonderen Dank an den Ostermühler Hof, der uns das alles ermöglicht hat.*

*Karlheinz und Susanne*